

## Aus der Chronik der Pfarre St. Thomas [1]

Eine Chronik unserer Pfarre, die ab 1883 niedergeschrieben wurde, erzählt manch Interessantes über St. Thomas. Sie beginnt folgendermaßen:

"Drei Stunden von der einstigen Mutterpfarre Peuerbach entfernt, und durch die Pfarren Waizenkirchen und Michaelnbach ganz davon abgeschnitten, liegt die alte Filiale, später Expositur und jetzt Pfarrvicariat St. Thomas, das vor Zeiten den Namen Aspetskirchen führte, wie man ihn wirklich in den älteren Urbarien und auf der Vischer'schen Karte v. J. 1667 findet und auch noch die Franzosen bei ihrem Einfall im Jahr 1800 auf ihren Landkarten verzeichnet hatten."

Bei der genannten handelt es sich um die "Karte des Erzherzogtums Österreich ob der Enns (heute Oberösterreich)" von Georg Matthäus Vischer, auf der "Aspetskirch" und "Gerstopfel" eingezeichnet sind. Was "Aspetskirchen" bedeutet, ist nicht vollständig geklärt: es könnte von den Mispelbäumen kommen, die um die Kirche herum gestanden sein sollen, oder einfach "Kirche im Gehölz" heißen.

Der älteste Teil der Kirche dürfte im 13. oder 14. Jahrhundert gebaut worden sein, und wahrscheinlich haben die Herren von Prambach, die das daneben liegende "Thomingerthal" besaßen, dieses Gotteshaus, das seit 1370 erwähnt wird, für ihre Verstorbenen errichten lassen und den hl. Thomas als Patron gewählt.

Die Bauart zeigt, dass das Langhaus erst später hinzugebaut wurde und dass die Kirche zuerst nur aus dem Turm, der auf einen römischen Wehrturm aufgesetzt ist, und dem vorderen Teil bestand.

Das namensgebende Tal wird 1316 zum ersten Mal erwähnt, die erste schriftliche Nennung der "Aspetskirchner Pfarre" stammt aus dem Jahr 1533, während der Name "St. Thomas" ab 1709 in den alten Taufbüchern zu finden ist. Der Chronist, Michael Putz (1883-1886 hier Pfarrvikar) schreibt dazu:

"Mit der Zeit wurde das Aspet (Wäldchen um die Kirche herum) von den Dorfbewohnern immer mehr ausgerodet, musste gedeihlichen Wiesen und Äckern weichen, verschwand zuletzt ganz und damit wahrscheinlich auch der Name «Aspetskirchen». Es erhielt nun dafür, theils wegen des Kirchenpatrons theils wegen des von seiner Nachbarschaft schon lange genannten Thomingerthales den Namen «St. Thomas» ...".

Vom damaligen Pfarrer in Peuerbach, Graf Franz Josef Thürheim (1742-1753) wurde der Kirche das "Maria Hilf"-Bild (eine Kopie des bekannten, gleichnamigen Gemäldes in Passau) vermacht, das heute noch auf dem Hochaltar angebracht ist, und so wurde St. Thomas zum Wallfahrtsort.

Das wird der Grund sein, warum der Festtag "Mariä Heimsuchung" am 2. Juli seit damals als Patrozinium mit einem Jahrmarkt gefeiert wird, während der hl. Thomas dennoch als Kirchenpatron gilt.

Die Pfarrgemeinde wurde seit ihren Anfängen von Peuerbach aus und nach der Reformation, als dort kein katholischer Pfarrer mehr war, von Michaelnbach aus betreut, bis sie 1740 (im Jahr des Regierungsantritts von Maria Theresia) einen "Expositus" erhielt – das ist ein eigener Seelsorger, allerdings noch in Abhängigkeit von der Mutterpfarre.

*(Fortsetzung folgt)*



**Sonntag, 9:30 Uhr (10:00 Uhr mit Pfr. Franz Steinkogler):**  
Pfarrgottesdienst

**Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe**

**Freitag, 8:00 Uhr:** Rosenkranz, in der Fastenzeit 14-tägig  
Kreuzweg, anschl. Hl. Messe

**1. Samstag im Monat:** Franziskanische Gemeinschaft  
14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit  
für die gesamte Pfarrbevölkerung  
14:30 Uhr: Stundengebet  
15:00 Uhr Hl. Messe

**Messintentionen** können an jedem Sonntag nach dem  
Gottesdienst im Pfarrhof bestellt werden.

**Nach den Gottesdiensten ist Pfarrer Franz Eschlböck oder  
Pfarrprovisor Franz Steinkogler im Pfarrhof anzutreffen.**

Freitag	30.4.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse
Samstag	1.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe, Staatsfeiertag
<b>Sonntag</b>	<b>2.5.</b>	9:30 Uhr	<b>Erstkommunion-Feier</b>
Freitag	7.5.	<b>19:30 Uhr</b>	Floriani-Messe d. Freiw. Feuerwehr St. Thomas
Samstag	8.5.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
<b>Sonntag</b>	<b>9.5.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst, Muttertag</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>13.5.</b>	9:30 Uhr	<b>Erstkommunion-Feier, Christi Himmelfahrt</b>
<b>Sonntag</b>	<b>16.5.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>23.5.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst, Pfingsten</b>
Montag	24.5.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst, Pfingstmontag
Freitag	28.5.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse
<b>Sonntag</b>	<b>30.5.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>3.6.</b>	9:30 Uhr	<b>Hochfest Fronleichnam</b>
Samstag	5.6.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
<b>Sonntag</b>	<b>6.6.</b>	9:30 Uhr	<b>Wort Gottes-Feier</b>
<b>Sonntag</b>	<b>13.6.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>20.6.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Freitag	25.6.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse
<b>Sonntag</b>	<b>27.6.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Freitag	2.7.	9:30 Uhr	Hl. Messe zum Patrozinium
Samstag	3.7.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
<b>Sonntag</b>	<b>4.7.</b>	9:30 Uhr	<b>Wort Gottes-Feier</b>
<b>Sonntag</b>	<b>11.7.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>18.7.</b>	9:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>25.7.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst – Hl. Christophorus</b>
Freitag	30.7.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen

Herstellung: Kath. Pfarramt, 4732 St. Thomas 20

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas



... herzlich zu ihrem Geburtstag:

Ferihuemer Herbert	Pollham, Kaltenbach 6	wird am 04.05.	60 Jahre
Holzmüller Johanna	St. Thomas 14	wird am 05.05.	84 Jahre
Brandner Franz	Reith 7	wird am 08.05.	72 Jahre
Greinöcker Margret	Oberprambach 11	wird am 09.05.	61 Jahre
Mayr Walpurga	Oberprambach 13	wird am 13.05.	64 Jahre
Watzenböck Hubert	St. Thomas 11	wird am 14.05.	79 Jahre
Mayr Helmut	Oberprambach 12	wird am 20.05.	66 Jahre
Loimayr Anna	Pollham, Kaltenbach 22	wird am 27.05.	64 Jahre
Lehner Rosemarie	Wallern, Schallerbacherstr. 21	wird am 28.05.	69 Jahre
Angleitner Johann	St. Thomas 48	wird am 05.06.	69 Jahre
Schildberger Anton	St. Thomas, Ebenstraß 1	wird am 05.06.	87 Jahre
Wassermair Elisabeth	St. Thomas 88	wird am 10.06.	70 Jahre
Oberndorfer Johann	St. Thomas, Ramesedt 1	wird am 13.06.	77 Jahre
Dichtl Karl	St. Thomas 40	wird am 14.06.	74 Jahre
Geiselmayer Franz	Mitterwinkl 10	wird am 15.06.	69 Jahre
Stegner Gottfried	St. Th., Schmidgraben 1	wird am 17.06.	74 Jahre
Augeneder Alois	Kleingerstdoppl 7	wird am 17.06.	63 Jahre
Pf. Eschlböck Franz	Prambk., Sonnenhang 1	wird am 18.06.	83 Jahre
Offenzeller Johann	Kleingerstdoppl 25	wird am 23.06.	75 Jahre
Ecker Walpurga	St. Thomas 37	wird am 23.06.	64 Jahre
Ferihuemer Rosa	Pollham, Kaltenbach 6	wird am 27.06.	86 Jahre
Achleitner Josef	Kleingerstdoppl 9	wird am 28.06.	81 Jahre
Floimayr Theresia	St. Thomas, Ebenstraß 3	wird am 02.07.	75 Jahre
Krenmair Theresia	Prambk., Niederwinkl 1	wird am 08.07.	88 Jahre
Huemer Anna	St. Thomas, Lameth 3	wird am 08.07.	70 Jahre
Eichelberger Josef	St. Thomas, Ramesedt 6	wird am 09.07.	84 Jahre
Ecker Leopold	St. Thomas 95	wird am 09.07.	64 Jahre
Obersteiner Wolfgang	St. Thomas 70	wird am 10.07.	60 Jahre
Hinterberger Gertraud	St. Thomas, Wimm 3	wird am 16.07.	77 Jahre
Achleitner Karl	St. Thomas 35	wird am 18.07.	73 Jahre
Nachbaur Roman	St. Th., Großgerstdopl 2	wird am 18.07.	72 Jahre
Jäger Elfriede	St. Thomas 36	wird am 22.07.	71 Jahre
Offenzeller Franz	Pollham, Kaltenbach 19	wird am 27.07.	69 Jahre
Wieshofer Friedrich	Pollham, Kaltenbach 24	wird am 29.07.	65 Jahre

**In das Neue Leben  
sind uns  
vorausgegangen**



Herr **Josef Kaltenböck**,  
Pollham, Kaltenbach 2,  
ist am 18. April  
im 78. Lebensjahr  
verstorben.



Herr **Alois Pointinger**, „Pramböck“  
in Niederwinkl 6, ist am Freitag, den  
9. April 2021 im 97. Lebensjahr  
verstorben.



## Zukunft unseres Pfarrhofs

Am Freitag, den 5. März 2021 fand in Linz ein Gespräch mit Vertretern der Diözese statt, an dem seitens der Gemeinde unser neuer Bürgermeister Raimund Floimayr mit Dipl.-Päd. Berta Wieländer und seitens der Pfarre Brigitte Fischbauer, Alfred Raab, Veronika Schwabeneder und ich teilnahmen.

Die große Abordnung der diözesanen Verantwortlichen empfanden wir als Zeichen der Wertschätzung unseres Anliegens: Mag. Reinhold Prinz (Dir. d. DFK), Sebastian Hochradl (Pfarrverwaltung),-----

Mag. Andreas Posch i. V. für Herrn Helmut Schestauber (Recht und Liegenschaften) sowie Mag. Hubert Nitsch (Kunstreferat) nahmen an der Besprechung teil.

Das Gespräch verlief in wohlwollender und verständnisvoller Weise. Es wurde insbesondere ausdrücklich für das ehrenamtliche Engagement in der Pfarre gedankt.

Mag. Prinz, Direktor der DFK, stellte in Aussicht, dass unser Projekt „Musikheim & Pfarrbüro im Pfarrhof“ mit der kirchenbehördlichen Genehmigung rechnen kann und im nächsten Bauten-Komitee (6.5.) sowie im Bauausschuss der Diözese (Anfang Juni) behandelt werden wird.

Der nächste Schritt ist nun eine Änderung der Einlagezahl des Grundstücks, auf dem der Pfarrhof steht, um eine „Abtrennung für das Baurecht“ zu erreichen. Weiters kommt von der Abteilung Recht und Liegenschaften ein Vertragsentwurf an Pfarre und Gemeinde, der dann auch mit dem Land OÖ. abzustimmen ist.

Die Verhandlungen der Gemeinde mit dem Land über die Finanzierung sollen weitergeführt und mit der Abt. Recht und Liegenschaften kommuniziert werden.

Festgehalten wurde im Verlauf des Gesprächs erneut, dass die Pfarre zwar keinen Beitrag zur Sanierung des Gebäudes leisten kann, aber im Verhältnis der Nutzung einen Anteil an den Betriebskosten beitragen wird, der im entsprechenden Vertrag noch detailliert festzulegen ist. Umgekehrt stellt die Pfarre das Gebäude an seinem besonderen Platz und mit den vorhandenen Vorleistungen (wie Dach, Fenster, Wasser- und Energieanschluss) zum Umbau und zur längerfristigen Nutzung zur Verfügung, während es selbst im Eigentum der Pfarre bleibt.

Auf diese Weise wurde eine langfristige und sinnvolle Lösung für die Verwendung unseres Pfarrhofs gefunden, die auch im Interesse der Ortsgemeinschaft ist.

## Vergelt's Gott und Danke an

- Frau **Romana Huemer**, die sich spontan bereit erklärt hat, das Pfarrblatt in der neuen Siedlung am Bäckerberg auszutragen – damit soll die herzliche Einladung an die Neuen in unserem Ort verbunden sein, unser Pfarrleben kennenzulernen.
- Frau **Ulrike Gigleitner** für ihre vielen Dienste in der Vorbereitung der Erstkommunion, die heuer durch die Pandemie einen besonderen Aufwand verlangt. Zusammen mit ihr sei auch den Tischmüttern gedankt, die zur Hinführung der Kinder auf dieses besondere Fest viele schöne Zusammenkünfte und kindgerechte Ideen beigetragen haben.
- Herrn **Bgm. a.D. DI Josef Lehner**, der 2010 gemeinsam mit unserem früheren Pfarrsekretär **Hubert Sallaberger** einen Archivpflegekurs des Diözesanarchivs in Linz absolviert hat und seither, davon viele Jahre gemeinsam mit Hubert, einen großen Teil seiner Freizeit der umfangreichen und intensiven Sichtung der Dokumente, handschriftlichen Aufzeichnungen, Pläne, Bücher usw. widmet. Wenn demnächst der Pfarrhof umzuräumen sein wird, wird die Pfarre dank dieser unermüdlichen Arbeit über ein bestens geordnetes Archiv verfügen.



Liebe Seniorinnen! Liebe Senioren!

Leider können wir uns noch immer nicht treffen, daher möchten wir uns auf diesem Wege bei euch melden.

### **Jahresausgleich:**

Die Bestätigung für den Jahresausgleich über den geleisteten Mitgliedsbeitrag ist nach wie vor bei mir erhältlich. Bei Bedarf bitte sich bei mir, Tel. 0650/302 46 64 zu melden. Ich schicke euch diese zu oder bringe sie vorbei.

### **Schiff-Fahrt von Passau nach Deggendorf:**

Die für 2021 geplante Schiff-Fahrt muss noch einmal verschoben werden und findet 2022 statt.

Termin steht noch keiner fest, die Fahrt geht dann in die Wachau. Bereits gekaufte Schiffskarten behalten ihre Gültigkeit. Es sind noch einige Karten vorhanden und zum Preis von € 49,- bei mir erhältlich.

### **Seniorenmesse:**

Es findet wieder jeden letzten Freitag im Monat, um 8:30 Uhr eine Seniorenmesse statt. Leider ohne Stammtisch. Wir freuen uns trotzdem auf deine Teilnahme.

Wir, das Team des Seniorenbundes, stehen, sofern jemand Hilfe benötigt, jederzeit zur Verfügung.

Bleibt bitte gesund und nehmt die Gelegenheit zur Impfung in Anspruch.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das gesamte Team des Seniorenbundes.

## Palmbuschen



Sonja Weinbergmair

Die gesegneten Palmbuschen sind Zeichen des Lebens und der Erinnerung an Christus.

Wir freuen uns sehr, dass die Palmbuschen so gut angenommen worden sind.

Mit den 180 Stück haben wir einen **Spendenbetrag von 385,60 €** erhalten. Vielen Dank!

Bedanken möchten wir uns auch für das Sammeln der Materialien bei **Roswitha Loimayr!**



## unter dem Motto:

### „Eine Freundschaftsanfrage von Jesus“

Nachdem vergangenes Jahr die Erstkommunionfeier aufgrund des Lockdowns abgesagt werden musste, gibt es heuer gleich 2 Erstkommuniongottesdienste:

Am Sonntag, den 2. Mai, um 9.30 Uhr feiern 13 Kinder der 3. Schulstufe ihre Erstkommunionmesse. Diese Kinder wurden bereits im Pfarrblatt April/Mai 2020 vorgestellt:

**Alexander Brandner, Lilly Sophie Dolezal, Jakob Ecklmayr, Franziska Hinterberger, Emilie Huemer, Niklas Huemer, Simon Holzmüller, Sophie Mayer, Noah Pöpl, Miriam Sandberger, Rosalie Schildberger, Benjamin Vondricka.** Neu in dieser Gruppe ist seit September **Sophie Brunner**. Auch sie freut sich schon auf das Fest.

Zu Christ Himmelfahrt, am Donnerstag, den 13. Mai, werden die Kinder der 2. Schulstufe ihren Erstkommuniongottesdienst feiern. Sie heißen:

**Alexa Strasser, Emil Behr, Matthias Emmer, Jakob Markus Fuchs, Jakob Hutsteiner, Elias Jungreithmayr und Henry Manigatterer.**

Aus Platzgründen, damit zumindest die engsten Angehörigen der Kinder mitfeiern können, ist es notwendig, dass jede Gruppe ihren eigenen Gottesdienst feiern kann. Musikalisch werden die Feiern von kleinen Ensembles umrahmt, bei denen sich Eltern der Erstkommunionkinder engagieren.

Das Thema vom Vorjahr haben wir in der Vorbereitungsarbeit heuer wieder aufgegriffen. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten konnte ich zusammen mit den Eltern Wege finden, miteinander im Gespräch zu bleiben und die Kinder Schritt für Schritt auf die Gemeinschaft mit Jesus im Zeichen des Brotes und untereinander hinzuführen.

Ein paar Beispiele: Online-Elternabend, Versöhnungsfest im Rahmen einer Religionsstunde in der Schule – leider ohne Priester, weil nicht erlaubt, Outdoor-Tischgruppenstunden zu wichtigen Symbolen unseres Glaubens (Wasser, Feuer, Brot), Kirchenbesichtigung, ...

Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, die sich mit Verständnis, Flexibilität und Kreativität in dieser außergewöhnlichen Zeit in die Vorbereitungen einbringen.



**Sophie Brunner (3.)**



**Jakob Fuchs**



**Jakob Hutsteiner**



## Erstkommunionfest

Und ich bin stolz auf die Kinder, die mit Eifer und Begeisterung dem Fest entgegensehen und bereits beim Vorstellgottesdienst am 11. 4. die Freundschaftsanfrage von Jesus mutig vor versammelter Fei ergemeinschaft mit einer selbst formulierten Zusage beantwortet haben.



**Matthias Emmer**



**Elias Jungreithmayr**



**Alexa Strasser**



**Henry Manigatterer**

## Minis

*Elke Hutsteiner*



### Die Minis sagen "Danke!"

Heuer ist beim Ratschen ein Betrag von 1.702,25 € zusammengekommen! Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden der Pfarrbevölkerung. Außerdem freuen wir uns auch über die Süßigkeiten und Eier!

## Pfarrfirmung 2022

Alfred Raab

**Gott sendet im Sakrament der Firmung seinen Heiligen Geist, der bestärkt und ermutigt. Im Zeichen der Handauflegung und des Zuspruches wird deutlich: *"Ich bin bei dir, stärke und begleite dich!"***

**Der Heilige Geist bestärkt und ermutigt, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, zu seinen Werten und Überzeugungen zu stehen und sich verantwortungsvoll für Gesellschaft und Kirche einzusetzen.**

Firmlinge auf dem Weg zur Firmung zu begleiten, ist eine besondere und wichtige Aufgabe:

Junge Menschen können durch die Firmvorbereitung die Kirche besser kennenlernen, diskutieren und in die Gemeinschaft hineinwachsen.

**Die Pfarre und die Eltern tragen die Verantwortung für die Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments der Firmung.**

Die Art und Weise der Firmvorbereitung liegt in der Eigenverantwortung der Pfarre - abgestimmt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen bzw. die Gegebenheiten vor Ort.

In den letzten beiden Jahren gab es bei uns in der Pfarre – im Zusammenhang mit Covid-19 – keine Firmvorbereitung.

Einige Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr gefirmt werden wollen, haben sich bereit erklärt, bei der Firmvorbereitung mitzuarbeiten. Aufgrund dieser Unterstützung hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, im Jahr 2022 wieder die Feier einer Pfarrfirmung zu planen.

Wir freuen uns Euch darüber informieren zu können, freuen uns aber auch über weitere Unterstützung.

Fachausschuss Jugend  
Alfred Raab

alfred.raab@aon.at  
Tel.: 0676/74 21 700

[www.firmung.at](http://www.firmung.at)

[www.katholische-jugend.at](http://www.katholische-jugend.at)

## Pfarrfest 2021

Wir sind optimistisch und hoffen, dass die Umstände des Sommers ein Pfarrfest erlauben werden – mindestens den Gottesdienst mit den Jubelpaaren.

Wir bitten darum, die Namen von Ehepaaren, die heuer ein Jubiläum feiern und auswärts geheiratet haben, bei unserer Pfarrsekretärin Vroni Schwabeneder zu melden.